



A Space Exodus

ein Film von Larissa Sansour



A Space Exodus (Ba'athat Fada') بعثة فضاء

Inhalt

Auf humorvolle Weise dialogisiert A Space Exodus einen Abschnitt aus Stanley Kubrick's ‚Odyssee im Weltraum‘ mit dem Nahost-Konflikt. Der Film begleitet die Regisseurin auf eine traumhafte Reise durch das Universum. Bezugnehmend auf Armstrongs Mondlandung stellt Sansour die Idee der ersten Palästinenserin im Weltraum dar und interpretiert diese Visualisierung als „kleinen Schritt für einen Palästinenser, ein riesigen Sprung für die Menschheit“. Die Filmmusik aus ‚Odyssee im Weltraum‘ wurde in arabische Akkorde umgesetzt.

Credits

Palästina/DK 2008, 5 min, digital, Farbe, Englisch

Regie	Larissa Sansour
Produktion	Søren Lind
Produktions-Manager	Thomas H. Østgaard
Kamera	Niels A. Hansen
Schnitt	Lars Lyngstadaas, Martin Friis
Kostüme	Line Frank
Sound design	Lars Halvorsen
Komposition	Aida Nadeem
Astronaut	Larissa Sansour

Die Sci-fi Trilogie von Larissa Sansour

A Space Exodus (2008) ist der erste Teil von Larissa Sansours Science Fiction Trilogie, zu der auch Nation Estate (2012) und In the Future They Ate from the Finest Porcelain (2016) gehören. Unter dem Oberthema Verlust, Zugehörigkeit, Erbe und nationale Identität untersuchen die drei Filme jeweils unterschiedliche Aspekte des politischen Aufruhrs im Nahen Osten.

Während A Space Exodus die endgültige palästinensische Entwurzelung ausmalt und die derzeitige politische Lage in ihr außerirdisches Extrem führt, indem der erste palästinensische Mensch auf dem Mond landet, zeigt Nation Estate einen düsteren Bericht über eine Bevölkerung, deren Bewegungsfreiheit sich auf einen einzigen Wolkenkratzer beschränkt, in dem jeder palästinensischen Stadt eine Etage zugestanden wird. In der letzten Folge der Trilogie, In the Future They Ate from the Finest Porcelain, versucht die Anführerin einer Narrativ-Widerstandsgruppe verzweifelt, die Zukunft ihres Volkes zu sichern und begibt sich hierfür in die archäologische Kriegsführung.



Mit der Sprache des Science Fiction und Hochglanzproduktion präsentiert Sansours Trilogie eine dystopische Sicht auf den Nahen Osten an Rande der Apokalypse.

Alle drei Filme sind im Verleih und internationalen Vertrieb von mec film, sie können einzeln oder als Paket gebucht werden.

Regisseurin Larissa Sansour

Larissa Sansour wurde in Jerusalem geboren, sie studierte Kunst in Kopenhagen, London und New York. Ihre interdisziplinären Arbeiten schöpfen aus dem politischen Diskurs und bedienen sich aus der Videokunst, dem experimentellem Dokumentarfilm, dem Buch oder dem Internet.

Sansour bedient sich für ihre Werke der Sprachen von Film und Pop-Kultur. Indem sie die Lebensweise, Realität und Komplexität des Alltags in Palästina und des Nahen Ostens visuellen Formen annähert, die gewöhnlich mit (Fernseh-)Unterhaltung verbunden werden, reiben sich ihre oft humorvollen Arbeiten mit der Schwere, die sich mit der Region befassen erwartete wird zusammen.

Sansours Werk wird in internationalen Galerien, Museen, Filmfestivals und Kunstbänden veröffentlicht. Sie hatte u.a. Einzelausstellungen im Kulturhuset in Stockholm, der Galerie La B.A.N.K in Paris, im DEPO in Istanbul sowie in Jack the Pelican in New York.

Ihre Graphic Novel The Novel of Nonel and Vovel – in Zusammenarbeit mit Oreet Ashery – erschien zuerst im Buchladen der Biennale in Venedig und wurde seither in der Tate Modern, dem Brooklyn Museum und dem Nikolaj Copenhagen Contemporary Art Centre vorgestellt.

Filmographie

- 2015 In The Future The Ate From the Finest Porcelain, 29', sci-fi, mit Soren Lind
- 2012 Nation Estate, 9' 04", sci-fi
- 2012 Feast of the Inhabitants, 15'
- 2011 Trespass the Salt, 10', mit Youmna Chlala
- 2011 Falafel Road, 60', mit Oreet Ashery
- 2009 A Space Exodus, 5' 24", sci-fi
- 2008 SBARA, 8'30"
- 2008 Run Lara Run, 2'
- 2007 Soup Over Bethlehem, 9'30"
- 2006 Happy Days, 2' 30"
- 2005 Bethlehem Bandolero, 5' 12"

mec film
Emdener Strasse 48d
10551 Berlin
Germany

++49-30-66766700
info@mecfilm.de
www.mecfilm.de